

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =  
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **89 (1991)**

Heft 9

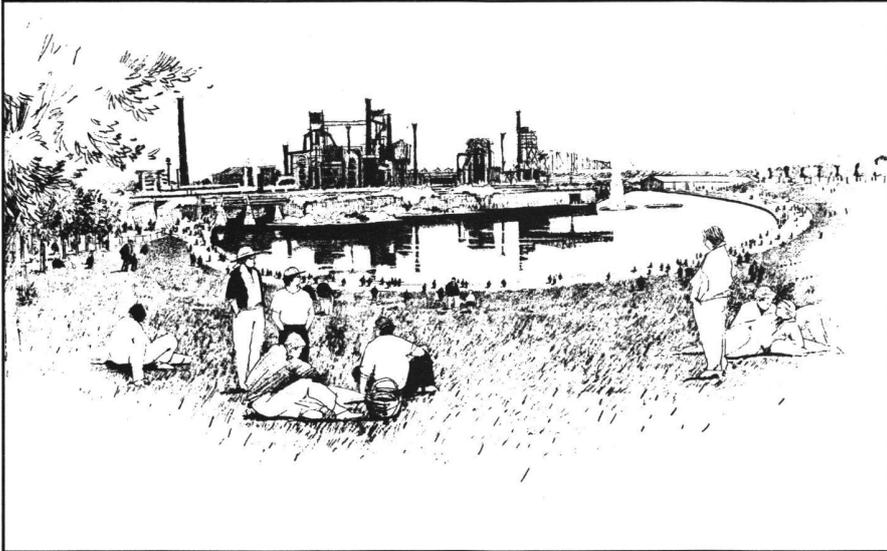
PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Abb. 13: Landschaftspark Duisburg-Nord: Industriedenkmal und Freizeitnutzung (Planungsidee der Liverpooler Landschaftsplaner).**

stark genutzte und verbrauchte Landschaft wieder aufgebaut werden kann. Fünf interdisziplinär zusammengesetzte Planungsteams unter Federführung von international renommierten Landschaftsarchitekten aus Deutschland, Frankreich und England wurden zu einem halb-jährigen kooperativen Planungsverfahren eingeladen. Die Planungsergebnisse reichen von der Umwandlung in einen englischen Garten bis zum weitgehenden Erhalt der vorhandenen, wild gewachsenen Vegetation. Die Vorschläge und Entwürfe spiegeln damit die weltweiten Fachdiskussionen über landschaftliche und ästhetische Gestaltung von Landschaftsparks. Bei allen Projekten wird das 1985 stillgelegte Hüttenwerk zur erlebbaren Hauptattraktion des Landschaftsparks.

Der Grundgedanke des Siegerprojektes sieht vor, dass die gewachsene Vegetation und die Gliederung des Geländes weitgehend erhalten und durch pla-

nerische Eingriffe noch stärker betont werden soll (Abb 9). Die verschiedenen Benutzer- und Besuchergruppen sollen im künftigen Park spezifische Attraktionen vorfinden:

- Freizeitsportler erhalten in sogenannten Vorparks zu den Siedlungsrändern ausreichend Platz und Angebote für Spiel, Sport und Freizeitnutzung.
- Industriekundlich interessierte Besucher sollen das stillgelegte Hüttenwerk und den Weg des «Eisenkochens» bis zum 80 Meter hohen Hochofen ersteigen und nachgehen können. Der Hochofen selbst wird zum Aussichtsturm.
- Für Velofahrer und Spaziergänger sollen die alten Bahndämme, die das ganze Gelände grossräumig durchziehen und bis auf eine Ausnahme nicht mehr genutzt werden, zu Promenaden umgestaltet werden.

- Acht verschiedene «Symbolgärten» und «Aussichtsgärten» – darunter zum Beispiel ein Labyrinthgarten aus Leitungen – sollen verschiedene zeitliche Epochen des Geländes gestalterisch veranschaulichen und verschiedene Sichten und Blickwinkel auf das Hüttenwerk ermöglichen.

- Eine weitere Attraktion ist der «Wassergarten»: Die «alte Emscher», die über das Gelände verläuft, soll gereinigt und das Abwasser verrohrt werden, der umgestaltete Flusslauf selber dann mit den typischen Pappelreihen an den Ufern ein Stück alte Emscherbruchlandschaft symbolisieren. Der eigentliche Wasserpark soll aus Flachwasserbereichen, Rinnen und Becken sowie Sumpfbereichen und Uferböschungen als künstliches Gewässer angelegt werden.

- Die Hallen und Gebäude rund um das stillgelegte Hüttenwerk sollen eine «Stadt im Park» mit Gassen und Plätzen bilden, wie zum Beispiel einem «Piazza metallica». Die Gebläsehalle kann als Raum für Ausstellungen und für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden; die riesige Kraftzentrale soll zu einem «Indoorpark» umgebaut werden, einem Parkzentrum für den Winter oder für Regenwetter.

Innerhalb der nächsten zehn Jahre soll der Landschaftspark Duisburg-Nord mit einem Aufwand von rund 40 Mio DM realisiert werden. Bereits heute finden naturkundliche und industriegeschichtliche Führungen über das Gelände und durch das Hüttenwerk sowie Ausstellungen, Konzerte und Feste in den Gebäuden statt.

Adresse des Verfassers:  
 Thomas Glatthard  
 dipl. Kulturingenieur ETH/SIA  
 Waldstätterstrasse 14  
 CH-6003 Luzern

 Tunnelbaulaser	 Kanalbaulaser
 Hochbaulaser	 Innenausbaulaser
 Tiefbaulaser	 Bergbaulaser

**STOLZ LASER**

LATEC AG  
 Täfernstrasse 11  
 CH-5405 Baden  
 Telefon 056 - 84 96 00  
 Telefax 056 - 84 96 12

**LATEC**  
 LASER TECHNOLOGIES  
A COBOL Company